

# Weine im Kanton Luzern

## Zusammenfassung der WSET Diplomarbeit

Die Weine aus dem Kanton Luzern sind ein Nischenprodukt, aber eines mit Potential. Die wachsende Rebfläche widerspiegelt die Nachfrage der Konsumenten, aber auch die steigende Qualität der Weine.

Obwohl der gesamte Weinkonsum in der Schweiz rückläufig ist, nimmt der Konsum Schweizer Weine leicht zu. Dies ist aufgrund einer höheren Konsumation von Schweizer Rotweinen. Der Schweizer Wein hat einen Marktanteil von 38% des Weinkonsums. Eine Produktionsmenge von etwa 400'000 Flaschen an Luzerner Wein, sollte bei einem durchschnittlichen Weinkonsum von 12.04L pro Einwohner im Kanton Luzern gut vermarktbar sein.

Obwohl es bereits zu Römerzeiten Weinanbau im Kanton Luzern gab, schrumpfte dieser aufgrund günstigem Weinimport aus dem Ausland enorm. Nach dem Phylloxera-Ausbruch bis 1930 schrumpfte die Rebfläche um 60%. Aber der Rebbau erholte sich wieder und ist mittlerweile wieder auf über 50ha Rebfläche gewachsen, was dem Vor-Phylloxera-Zustand entspricht.

Das Klima in der Schweiz ist vom Atlantik geprägt und dank warmen Föhnwinden können die Trauben gut reifen. Die Lage der Rebberge in der Nähe von Seen, gleicht die Temperaturunterschiede mildernd aus. Auch der Kanton Luzern ist von der Klimaerwärmung betroffen, jedoch für den Rebbau sind höhere Temperaturen und weniger Niederschlag eine gute Voraussetzung. Die Winzer müssen mit diversen Schädlingen und Krankheiten kämpfen, vor allem mit dem falschem und echten Mehltau und der Essigkirschfliege, ohne dabei eine erhöhte Menge an Pestizide zu nutzen. Deswegen sind PIWI-Sorten eine gute Alternative.

Die Moränenböden im Kanton Luzern sind für den Weinanbau sehr geeignet. Leider ist die Vergrösserung der Rebfläche aufgrund begrenzter Platzverhältnissen und Böden mit hohem Stickstoffgehalt begrenzt.

Wein im Kanton Luzern kann entweder als Landwein oder seit 2005 auch als AOC Luzern Wein produziert werden. Es gibt vier Weinregionen: Seetal, Sempachersee, Vierwaldstättersee und Wiggertal. Das Seetal hat die älteste Rebbaugeschichte im Kanton Luzern und beinhaltet auch die grösste Rebfläche des Kantons. Die Sempachersee Region wächst am Stärksten, aber hat eine sehr junge Geschichte. Die Vierwaldstättersee Region profitiert vor allem von warmen Föhnwinden und hat auch einige Bio-Produzenten. Das Wiggertal ist die kleinste Region mit 2 Produzenten, von welchen das Weingut Bisang viel Auftragsvinifikation macht. Gesamthaft gibt es 30 Produzenten; meistens Familienbetriebe in der ersten Generation geführt. Am häufigsten werden Weine direkt über den Hof oder an die lokale Gastronomie verkauft.

Es wird auf 30.4ha weisse Rebsorten und auf 26.9ha rote Rebsorten angepflanzt. Die Rebfläche wuchs in den letzten 6 Jahren von 38.7ha (2010) auf 57.3ha (2016). Es gibt eine grosse Vielzahl von Rebsorten im Kanton Luzern, davon ist Pinot Noir die meist angebaute Rebsorte mit 132'150m<sup>2</sup>. Sie erlebte ein Wachstum von 24% in den letzten 6 Jahren. Es folgt der Riesling-Silvaner mit 97'010m<sup>2</sup> mit einer relativ stabilen Flächengrösse. Weitere wichtige Rebsorten sind Solaris, Pinot Gris, Sauvignon blanc, Gamaret und Zweigelt.

Die relativ lockeren AOC Bestimmungen führen zu einer grossen Vielfalt von verschiedenen Rebsorten und Weine. Dies kann aber auch zu einer Verwirrung des Konsumenten führen. Ein Trend sind auch die PIWI-Rebsorten (22% der Anbaufläche), welche pilzresistenter sind und daher für den biologischen Rebbau besser geeignet sind.

Der Trend zu regionalen und Bio-Produkte ist auch im Kanton Luzern stark und ein wichtiger Markt für die Weinproduzenten. Da die Mehrheit der Kunden in Grossverteiler einkaufen, aber die meisten Produzenten des Kanton Luzern eine zu kleine Produktion haben um in ein solches Sortiment aufgenommen zu werden, wären ländlichere Grossverteiler eine Möglichkeit, wie z.B. Volg und Landi.

Die Zusammenarbeit mit der Tourismusbranche, aber auch Ausbildungsstätten ist für die bessere Aufklärung der Kunden, sowie auch Servicefachkräften, Sommeliers und Gastro- oder Hotelfachauszubildende von zentraler Bedeutung. Mit einer Geschichte über das Produkt lässt sich das Bewusstsein über lokale Weine fördern und besser verkaufen.

Für Privatkunden wären Events eine gute Art den Luzerner Wein näher zu bringen. Das kann ein Weinstand am lokalen Stadtfest sein, Führungen durch den Rebberg mit anschliessender Degustation, Wine & Dine's mit lokalem Essen und Wein oder auch Afterwork Luzerner Weinabende sein. Bessere Information über das Produkt, sowie eine persönliche Bindung zum Produzent, fördert den Verkauf.

Da im Kanton Luzern eine grosse Vielfalt an verschiedenen Weinen existiert, braucht es eine bessere Information an die Kundschaft, sowie einen gemeinsamen Marketing-Auftritt. Die hohen Produktionskosten und die begrenzten Expansionsmöglichkeiten sind eine Herausforderung für die junge Weinregion. Trotzdem, dank der grossen Nachfrage nach lokalen und biologischen Produkten, sehe ich für die Weine im Kanton Luzern ein grosses Potential.